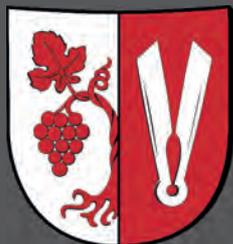


zugestellt durch post.at



schaufen^Zter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 57 · September 2021 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

Zirl am Weg zur FAHRRADGEMEINDE

Wissenswertes · Termine · Umwelt · Ortsleben · Vereine · Bürgerservice

Wegweiser

ACHTUNG! Sie finden hier die **GENERELLEN Öffnungszeiten** der verschiedenen Einrichtungen. Inwieweit z.B. Beratungen stattfinden oder Einrichtungen geöffnet sind, ist von der aktuellen Situation abhängig. Wir bitten um Ihr Verständnis!

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Die Beratungsstunden der Kinder- und Jugendhilfe (BH Innsbruck) finden derzeit in Zirl leider nicht statt. Im Bedarfsfall steht Ihnen aber ein/e MitarbeiterIn unter Tel. 0512 / 5344-6234 (oder -6212) für telefonische Anfragen oder Terminvereinbarungen vor Ort gerne zur Verfügung.

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden **1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung. Jeden **3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr** hält ein RECHTSANWALT eine Sprechstunde in der MG Zirl.

Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden **1. Montag im Monat** berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.

Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist noch bis einschließlich 13.11.2021 **jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für Sie geöffnet. Von 20.11.2021 bis einschließlich 05.03.2022 ist Wintersperre. Gartenabfall kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11, abgegeben werden.

Öffnungszeiten dort:

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat** in der Zeit **von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr** für Sie da.

Trinkwasserqualität

	Zirl Zentrum	Zirl Süd	Zirl Ost	Eigenhofen-Dirschenbach
Gesamthärte in °dH	14,7	13,9	15,3	15,2
ph-Wert	7,8	7,8	7,7	7,9
Calcium in mg/l	57,9	53,5	69,1	61,4
Magnesium in mg/l	28,5	28,0	24,5	28,8
Natrium in mg/l	3,4	2,0	0,5	12,6

WANN WOHN

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag und Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat: 08.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

geöffnet noch bis Sonntag, 12.09.2021

Montag bis Freitag: 09.00 – 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 08.00 – 20.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES:

geöffnet voraussichtlich ab Samstag, 20.11.2021

Montag bis Sonntag: 13.15 – 16.15 Uhr
Samstag zusätzlich: 20.00 – 21.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag: 17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Telefon: 05238 / 54001 - Post: Bühelstraße 1, 6170 Zirl
Mail: marktgemeinde@zirl.gv.at - Internet: www.mg.zirl.at

Abteilung Zentralamt

Renate Perfler 05238 / 54001-111

Abteilung Finanzverwaltung

Claudia Kuprian 05238 / 54001-151

Abteilung Bauwesen & Infrastruktur

Walter Würtenberger 05238 / 54001-132

Abteilung Bürgerservice

Gabriele Öfner 05238 / 54001-143

Umweltberater Gerd Plattner 0676 / 95 95 085

Waldaufseher Martin Praxmarer 0676 / 95 95 114

Wassermeister Martin Neuner 0676 / 95 95 082



Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906

Herausgeber: Bgm. Mag. Thomas Öfner

Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)

Druck: Walsedruck, 6410 Telfs, www.walsedruck.at, gedruckt auf Magno™ silk, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN, LIEBE ZIRLER!



In aktuellen Medienberichten dominiert längst nicht mehr die Frage, ob es den Klimawandel tatsächlich gibt. Die Frage lautet vielmehr: WIE können wir dem Klimawandel entgegenwirken? Die katastrophalen Begleiterscheinungen des Klimawandels haben sich mit den Unwetterschäden der letzten Wochen und Monate im Tiroler Unterland und den Toten in Deutschland erbarungslos gezeigt. Im Land Tirol sind die Sanierungskosten für Umweltkatastrophen KONKRET binnen 10 Jahren von 6,5 Millionen 2011 auf geschätzte **20 Millionen 2021 explodiert** - die Rechnung bezahlen direkt Betroffene und die öffentliche Hand.

Wir alle sind aufgerufen, unseren Beitrag für die Zukunft zu leisten. Viele Informationen dazu finden Sie auf der Webseite von ENERGIE TIROL unter <https://www.tirol2050.at/> - **„TIROL 2050 energieautonom - gemeinsam ein großes Ziel erreichen!“**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl hat im **Herbst 2019** in diesem Sinne einen **Grundsatzbeschluss** gefasst, wonach unsere Beschlüsse auf ihre „Klimaschutztauglichkeit“ geprüft werden sollen.

Das Projekt **„TIROL 2050 energieautonom“** beginnt in den Gemeinden, die erforderlichen gedanklichen und finanziellen GRUNDSATZ-ENTSCHEIDUNGEN im Sinne des Klimaschutzes stellen private Haushalte, wie auch Gemeindebudgets vor enor-

me finanzielle Herausforderungen.

Der Gemeinderat ist bei der Budgeterstellung 2022 in diesem Sinne enorm gefordert, ein Budget mit klarer **ökologischer Handschrift** zu beschließen. Möge die Übung gelingen.

Langfristige Ziele, Projekte und vorbeugende Maßnahmen sind das Eine - **KONKRETER Katastropheneinsatz vor Ort** das Andere: Stellen Sie sich vor, die Unterführung beim Weinhof Zirl steht am Wochenende, nach heftigen Regengüssen, ein-einhalb Meter unter Wasser - KONKRET geschehen am 5.6.2021- und wir hätten keine Einsatzkräfte wie unsere Feuerwehren, die Rettung und die Polizei, sowie unsere GemeindemitarbeiterInnen vor Ort, die ordnend und rettend eingreifen. Unvorstellbar!

Sie ALLE leisten im wahren Sinne des Wortes unbezahlbar viele Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung von Zirl. Mir liegen die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Zirl ganz besonders am Herzen, sie sind dem Bürgermeister im lokalen Einsatzfall direkt unterstellt. TOP ausgebildet, freiwillig und ohne Bezahlung! Mir ist es wichtig das immer wieder deutlich zu machen!

Ich hoffe, Sie hatten einen guten, erholsamen Sommer!

Herzlich
Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

INHALT

THEMA

- 5 FAHRRADGEMEINDE ZIRL
Die Arbeit wird sichtbar!
- 5 IN MEMORIAM
Dr.ⁱⁿ Sigrid Thomaser

CHRONIK

- 6 ZIRL VOR 100 JAHREN

WISSENSWERT

- 7 WALDSCHULE HOCHZIRL
Private Schule Waldwerkstatt
- 8 WELT-MÄDCHENTAG 2021
Kalvarienbergkirche wird pink
- 9 AUSSTELLUNG KAISER MAX I
Digitalisierung Fragenstein
- 10 BERATUNGSANGEBOTE
Notruf Dr. Viola an der Klinik

TERMINE

- 12 KUNST IM GEMEINDEAMT
Vernissage Inge Heiß
- 13 VERANSTALTUNGSKALENDER
September - November 2021

UMWELT

- 14 MOBILITÄTSWOCHE 2021

ORTSLEBEN

- 15 NEOPHYTENBEKÄMPFUNG
Arbeitsgruppe im Einsatz
- 18 ZIRLER HEIMATQUIZ
Wo ist denn das?
- 18 BETRIESVORSTELLUNG
Bettina Lungkofler

VEREINSLEBEN

- 21 SCHWIMMKLUB ZIRL
bei Tiroler Meisterschaften

BÜRGERSERVICE

- 22 IDENTSYSTEM
Abfallgebührenberechnung
- 23 EINKAUFSGUTSCHEINE
Die GuZi's sind wieder da!
- 24 ZIVISCHLUTZ-PROBEALARM
am 02. Oktober 2021

Standpunkte

Wir machen's zum Thema

Die Fraktionen frischerwindundgrüne und FPÖ haben für diese Ausgabe keine Artikel eingereicht.

Für ZIRL
Liste Thomas Öfner



Ers.-GRⁱⁿ Anna Rieder

Nicht immer ist es leicht, den eigenen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Oft werden unsere guten Vorschläge von billigen Flugtickets zunichte gemacht, oft ist es auch das Gewohnheitstier in uns. Veränderung passiert langsam und in kleinen Schritten. Sie ist oft mühsam und zwingt uns, uns aus unserer Komfortzone heraus zu bewegen. Im Hinblick auf Mobilität bedeutet Veränderung auch ein neues Zeitgefühl zu entwickeln, unser Leben zu entschleunigen und Langsamkeit akzeptabel zu machen. Manchmal bedeutet es einfach nur, nicht mehr in der Kirchstraße zu parken.

Veränderung gelingt oft leichter, wenn man sie gemeinsam gestaltet und erlebt. Am 22.9. haben wir die Gelegenheit dazu. Ich wünsche uns, dass wir den Autofreien Tag nicht als Tag des Verzichts erleben, sondern erkennen können, welches Potenzial in unserem Zentrum steckt. Für unseren Ort und für unsere Zukunft.

Zukunft Zirl
VOLKSPARTEI



Ers.-GR Michael Auer

Was wäre ein Dorfleben ohne unsere Kinder? Es wäre grau und vieles würde uns fehlen. Das sollten wir immer vor Augen haben, wenn es darum geht, unseren Kindern adäquate Lebensräume zu bieten. Räume, wo sie sich austoben können, wo sie kreativ sein können und zugleich ihre Gesundheit stärken. Deshalb brauchen wir attraktive Spielplätze und Begegnungszonen, die all das ermöglichen. So sind nicht nur die bestehenden Spielplätze zu modernisieren, sondern auch zu erweitern. Warum nicht das Element Wasser integrieren und Möglichkeit zum Spielen mit Wasser bieten? Warum nicht die Bewegungsstationen im Äuele endlich aus dem Winterschlaf holen und wieder körperliche Aktivitäten in einem ansprechenden Umfeld ermöglichen? Warum nicht eine verkehrsberuhigte Zone zwischen Kirchstraße und altem Dorfplatz schaffen? Eben, es gibt keinen Grund, das nicht umzusetzen, damit schaffen wir neue Freiräume für uns alle!

ZIRL AKTIV
WEIL WIR



GV DI Rainer Schöpf

Unser Blick auf die Herkunftsbezeichnung beim Einkaufen wurde während der Pandemie geschärft. Das Regionale hat wieder mehr Bedeutung. Daher freuen wir uns sehr, dass die beliebten GUZI von der Marktgemeinde Zirl neu aufgelegt wurden und jetzt wieder erhältlich sind. Die Umsetzung der Gutscheine Zirl (GUZI) zur Förderung der Wertschöpfung im Ort wurden auf Antrag von ZIRL AKTIV im Sommer 2020 im Gemeinderat beschlossen. Damit konnte ein klares Bekenntnis zu den regionalen Betrieben gesetzt werden. Auch heuer werden wir beantragen, dass für die Weihnachtszeit mit einem 9 für 10 Euro Sonderpreis auf GUZI ein besonders schönes Einkaufen in unserem Heimatort ermöglicht wird. Mit der Fortsetzung der GUZI gehen wir in Zirl einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und fördern alle Vorteile, die das Einkaufen im Nahbereich bringt – von der Steigerung der Kaufkraft im Ort bis zur energiesparenden Mobilität durch kurze Wege. Weil wir hier leben.

„Helm auf!“ beim Radfahren Appell an die Eigenverantwortung

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

ABER - Die Radfahrurufälle steigen: so haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten: Tendenz in den ersten Monate 2021 steigend! Noch immer

sind ca. 35% aller Radfahrer ohne Helm unterwegs. Und ca. 15% der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen am Kopf und Gesicht. Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt, und sollte, zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein.



Foto: Verein Sicheres Tirol

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell für alle gelten – wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im

Sport appellieren!
Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an den
Verein Sicheres Tirol
Südtiroler Platz 6/2, 6020 Ibk
verein@sicheres-tirol.com
Telefon: 0512 / 560095

Die Arbeit wird nun sichtbar! Zirl am Weg zur Fahrradgemeinde

Auch heuer wieder nimmt die Marktgemeinde Zirl an der Europäischen Mobilitätswoche teil. Diese beginnt am 16. und endet am 22.09.2021, dem „Europäischen Autofreien Tag“.

Das Radfahren ist ein Bestandteil der Mobilitäts- und somit der Energiewende, welche die Menschheit in den kommenden Jahren zu meistern hat. Wie den meisten bereits bekannt sein dürfte, hat sich Zirl am Klimabündnis-Projekt „ProByke“ beteiligt. Im Zuge dieses Projektes wurde in Zirl ein Team von Radbeauftragten installiert. Seit Einsetzung des Teams, welches aus dem motivierten, radbegeisterten Gemeindegänger, Mike Winkler, und einem Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl, David Größmann, besteht, arbeitet dieses Team stetig an Verbesserungsmöglichkeiten für den Radverkehr in Zirl.

Nach über einem Jahr harter Arbeit wurden die ersten Früchte nun sichtbar. Zum einen wurden neue Fahrradständer im Dorf installiert. Vor dem Gemeindeamt wurde in Kooperation mit der Raiffeisen Real Estate, sowie einer Förderung des Landes Tirol die bestehenden „Felgenkiller“ durch moderne Fahrradständer ausgetauscht. Besonders stolz sind wir auf die durch den Hausmeisterpool der Marktgemeinde Zirl entworfenen und hergestellten Fahrradständer, welche bereits auf dem Dorfplatz vor der Sparkasse, in der Kirchstraße, vor dem B4, vor dem 's zenzi sowie auf dem neu geschaffenen überdachten Fahrradabstellplatz beim

Friedhof aufgestellt wurden. Die Fahrradständer wurden federführend von Manuel Draxl und Hans Peter Artho entworfen, zusammengebaut und aufgestellt. Somit konnten hochwertige Fahrradabstellanlagen kostengünstig, mit Materialien von Zirler Betrieben sowie Holz aus dem Zirler Wald hergestellt werden.

Mittlerweile wurden auch die Radrouten durch Zirl mit Beschilderungen sichtbar gemacht. Die Radrouten wurden in stetiger Zusammenarbeit der Radbeauftragten mit der ausführenden Firma Max2 und dem Land Tirol geplant und umgesetzt. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Dr. Christian Molzer vom Land Tirol für seine tatkräftige Unterstützung und dem Land Tirol für die finanzielle Förderung der Planungsleistungen und der Umsetzung der Beschilderung. Das Radroutennetz dient nun als Basis, um den Radverkehr in Zirl Schritt für Schritt sicherer zu machen.

Für Mike und David ist die Arbeit aber keineswegs zu Ende, diese geht nun erst so richtig los. Nun müssen sämtliche Gefahrenstellen aufgedeckt und entschärft werden. Die Mitarbeit der Bevölkerung ist natürlich jederzeit herzlich willkommen und gern gesehen. Daher findet im Zuge der Mobilitätswoche am 16.9., 19:30 Uhr im Kaffee 13, der dritte „Radstammtisch“ in Zirl statt. Außerdem können Meldungen gerne über die Mailadresse radfahren@zirl.gv.at gesendet werden. Die Anregungen werden in Folge vom Radteam geprüft und ggf.



für den Gemeinderat bzw. die zuständigen Ausschüsse aufbereitet und zur Beratung gebracht. Sollte dies nicht notwendig sein, werden die Punkte nach finanzieller Möglichkeit schnellstmöglich umgesetzt.

Auch auf die hervorragende Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Kematen und Unterperfuß betreffend die Radinfrastruktur rund um Zirl wollen wir im Speziellen hinweisen. Die Radwegbrücke wurde durch die drei

Gemeinden mit Hilfe einer großen Unterstützung des Landes Tirols errichtet. Der Radweg vom M-Preis in Zirl (Bahnhofstraße) bis nach Völs wurde federführend durch Herrn Klaus Gritsch (VBgm. Kematen), die drei genannten Gemeinden sowie das Land Tirol neu asphaltiert, sodass eine gute, rasche Fahrrad-Verbindung nach Innsbruck geschaffen wurde.

Mike und David freuen sich auf Ihren Besuch beim nächsten „Radstammtisch“!

In Memoriam Dr.ⁱⁿ Sigrid Thomaser

Die Marktgemeinde Zirl trauert über den Tod von Dr.ⁱⁿ Sigrid Thomaser. Mit Sigrid verlieren wir ein äußerst engagiertes Mitglied unserer Gemeinschaft, sie war aktive Obfrau des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Energie und langjährige Ersatz-Gemeinderätin.

Mit Leidenschaft und Zielstrebigkeit, stets offen für alle Ideen und zugänglich für alle Fragen engagierte sie sich für ihr Herzensthema von Umwelt und Klimaschutz. Die freundliche, verbindende Art, auf Menschen zuzugehen, wird uns sehr fehlen. Sie hinterlässt in unserer Gemeinschaft eine große Lücke!

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Sigrid, ruhe in Frieden!



Zirl

Zirl vor 100 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET
ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER
INTERESSANTE VORKOMMISSE AUS VER-
GANGENENTAGEN.

6. August 1921

Am 4. des Monats zog in den Zirl der Glocken-Kirchturm die jüngste Bewohnerin wieder ein. Nun ist unser neues Ge-läute wieder vollständig.

21. September 1921

(Herbstmarkt in Zirl) Von dort wird uns berichtet: Am Samstag, den 24. September wird in Zirl der Herbstmarkt abgehalten. Zum Auftrieb gelangen Rinder, Pferde, Schafe, Schweine und Ziegen. Auch Export-Rinder gelangen zum Auftrieb.

28. September 1921

Zur Elektrifizierung der Arlbergbahn: Zur architektonischen Ausgestaltung des Unterwerkes Zirl der Arlbergbahn haben auf Einladung die Herren Architekten Holzmeister, Hans Fritz und Lois Welzenbacher Entwürfe ausgearbeitet. Das Ministerium für Hochbau in Wien hat sich für den Entwurf des Architekten Lois Welzenbacher entschieden und ihm die Ausführung übertragen.



Ergänzung zur Elektrifizierung der Arlbergbahn: Bei Unterberger sind von drei bekannten Innsbrucker Architekten Entwürfe ausgestellt, welche die Ausgestaltung eines Unterwerkes in Zirl beinhalten. Im Zuge der Elektrisierung der

Strecke Innsbruck - Landeck werden zunächst zwei Unterwerke, in Zirl und Roppen, notwendig, in welchen der hochgespannte Strom der Zentrale auf Betriebsspannung transformiert wird. Über Wunsch des Vereins für Heimatschutz in Tirol hat das Elektrizierungsamt der österr. Staatsbahnen die Mitwirkung Tiroler Architekten bei der äußeren Ausgestaltung dieser Hochbauten zugesagt, und die mit der Ausführung betraute Bauunternehmung Ing. A. Spritzer beauftragt, drei bekannte Innsbrucker Architekten, Hans Fritz, Dr. C. Holzmeister und L. Welzenbacher zu einem engeren Wettbewerb einzuladen. Das Elektrizierungsamt hat im Einvernehmen mit dem Verein das Projekt des Architekten Welzenbacher für Zirl und dasjenige des Dr. C. Holzmeister für Roppen zur Ausführung bestimmt.

15. Oktober 1921

Ein Entwässerungsprojekt bei Zirl. Wie uns von dort berichtet wird, hat der Gemeinderat Zirl letztthin einen bedeutungsvollen Entschluß gefaßt. Die Besitzer der Schönauen beabsichtigen ihre Felder zu entwässern, in der Nähe der Innbrücke wird ein Graben gezogen, der die Schönauen durchquert, unter dem Ehnbach durchgeht und unterhalb der Melachmündung in den Inn mündet.

7. November 1921

Die Elektrifizierung der Arlberglinie schreitet sichtlich voran. In Roppen erstellt eine



Zirl, das durch Jahrhunderte dem Durchzugsverkehr sein Dasein verdankte, wurde überdies durch den Bau der Arlberg- und der Mittenwald-Bahn am Lebensnerv schwer getroffen; aber auch hier wissen die Zirlrer Rat, und es ist ihnen wirklich hoch anzurechnen, daß sie unverzagt sich nun an eine neue große Aufgabe heranwagen: „der Entwässerung des ausgedehnten, versumpften Junggebietes“.

Aus den ganz minderwertigen Gründen sollen fruchtbare Getreidefelder und süße Wiesen werden und damit die weitere Existenzmöglichkeit der Bewohner gesichert bleiben. Wir Innsbrucker wünschen Zirl vom Herzen vollen Erfolg.

Betonbauunternehmung aus Innsbruck oberhalb des Stationsgebäudes ein großes Transformatorenhaus und den elektrischen Unterwerkbau. Es sind dabei mindestens 50 bis 60 heimische Arbeiter beschäftigt. Auch Landeck und Zirl sollen je eine solche große Transformatorenstation erhalten. Ebenso wird hier ein geräumiges Personalhaus erbaut, da mit der Elektrifizierung der Bahn ein wesentlich größeres Personal als bisher nach Roppen verlegt wird.

30. Dezember 1921

Brand in Zirl. Von der Gemeindevorsteherung Zirl wird uns mitgeteilt: Beim Brande des

Heustadls der Witwe Kreszenz Gspan im Unterdorf am 22. des Monats sind auch die Feuerwehren von Inzing, Unterperfuß, Kematen und Ranggen zu rascher Hilfeleistung und Verhütung weiterer Gefahr erschienen und haben in dankenswerter Weise eingegriffen.

Richtigstellung:

Im Chronik-Artikel der letzten Zeitung, Seite 6, hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Das historische Foto, das mit „ehem. Metzgerei Albrecht“ bezeichnet war, zeigte tatsächlich das Haus Kirchstraße 6 (ehem. Schafenerath-Haus). Wir bitten um Entschuldigung.

Waldwerkstatt: Waldschule Hochzirl

Eröffnung im September 2021

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird ein lang ersehnter Traum Wirklichkeit: In Hochzirl eröffnet eine Schule im Wald - die „Waldwerkstatt: Waldschule Hochzirl“.



Fotos (2): Waldwerkstatt

Seit 2011 gibt es nun schon den Waldkindergarten, seit 2018 die Waldkinderkrippe, beide Konzepte haben sich in diesen Jahren sehr bewährt. Ab September 2021 haben dreißig Schulkinder im Alter von 6 bis 15 Jahren, jeweils 10 Kinder aufgeteilt in Primaria 1, Primaria 2 und Sekundaria, die Möglichkeit im und vom Wald zu lernen. Die „Waldwerkstatt: Waldschule Hochzirl“ ist eine von der Bildungsdirektion genehmigte Privatschule. Erhalter und Träger ist der „Verein für Tier- und Naturschutz in Österreich“, der sich mit der Bildung von Kindern in der Natur zum Ziel gesetzt hat, Leben und Lernen im Einklang mit der Natur zu fördern. Eine Veränderung in der Haltung dem Leben und der Natur gegenüber ist in diesen Zeiten unumgänglich. Der beste Zeitpunkt um damit zu beginnen ist im Kindesalter, um einen nachhaltigen Baustein für die Zukunft zu setzen. In der Schule wer-

den montessori- sowie wald- und naturpädagogische Konzepte angewendet. Es gibt eine klare Tagesstruktur, die abwechselt zwischen verbindlichen Lernzeiten, kreativen Angeboten und Einheiten im Wald. Die Schulzeiten sind von 8.45 bis 14.00 Uhr für die Primaria Kinder, sowie von 8.45 bis 15.00 Uhr für die Sekundaria Jugendlichen. Eine Betreuungszeit ist ab 7.30 Uhr gegeben, Nachmittagsbetreuung ist bis 17.00 Uhr möglich. Das Mittagessen findet in der Schule statt. Die Nachmittagsbetreuung findet in Kooperation mit der Wildnisschule „Lebensort“ statt, deren Philosophie die Förderung der Beziehung zwischen Mensch und Natur, die Vermittlung von Umwelt und Naturschutz sowie die Vermittlung von friedlichem Miteinander ist.

Seit vielen Jahren besteht schon der Wunsch, eine Waldschule zu gründen. Die fehlenden finanziellen Mittel haben dieses Projekt bis jetzt nicht ermöglicht, da eine Privatschule vor allem zu Beginn keine öffentlichen Förderungen erhält. Die seit über zwei Jahren bestehende Zusammenarbeit einiger engagierter Menschen und die Unterstützung durch den „Verein für Tier- und Naturschutz in Österreich“ ermöglichte schließlich die Verwirklichung der Vision. Seit gut einem Jahr sind auch sehr engagierte Lehrerinnen und Lehrer mit an Bord, deren Herzensanliegen die Verwirklichung dieser Schule ist, und die sich bei den Aufbauarbeiten mit all ihren Ideen und Überlegungen mit eingebracht haben. Trotz der in die-

sen Zeiten nicht sehr einfachen Bedingungen und Gegebenheiten hatten und haben all diese mitwirkenden Menschen den Mut, neue Wege zu gehen und mit viel Zuversicht, Vertrauen und Freude



in die Zukunft zu starten. Fragen und Informationen über diese Adresse:

waldschule@tierundnaturschutz.at

Gemeindeschmiede in Zirl

Gute Stimmung, interessante Vorträge, lebhaftes Diskussions. Rund 40 Jugendliche waren zum Auftakt der Gemeindeschmiede ins B4 in Zirl gekommen.

Das Ziel der vom Land Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband und der GemNova initiierten „Gemeindeschmiede“ ist klar: junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren sollen verstärkt an die Gemeindepolitik herangeführt werden. Für den Zirl Bürgermeister Thomas Öfner ein klarer Auftrag: „Frisches Blut ist in der Gemeindepolitik willkommen und im Sinne von Erneuerung und Weiterentwicklung wichtig. Darum begrüße ich es ausdrücklich, wenn sich junge Menschen bei uns engagieren.“

Viktoria Kapferer, Gemeindevorständin in der kleinen Sellrainger Gemeinde St. Sigmund, weist in der Diskussion auf einen weiteren wichtigen Punkt hin: „Nur wer sich engagiert, kann auch etwas bewegen.“ Von allen Anwesenden besonders hervorgehoben wird die Überparteilichkeit der „Gemeindeschmiede“. Außerdem, auch darin sind sich alle einig, würden in der Gemeindegearbeit Sachthemen dominieren, die Parteipolitik sei nebensächlich. In den nächsten Wochen und Monaten wird sich zeigen, wer von den interessierten Jugendlichen es dann tatsächlich auf eine Wahlliste für die Gemeinderatswahlen im Februar nächsten Jahres schafft.



Interessanter Auftakt zur Gemeindeschmiede in Zirl.

Foto: GemNova

Weltmädchentag 11. Oktober

Mädchen sind stark, aber in vielen Ländern noch lange nicht gleichberechtigt. Vernachlässigung, Ausbeutung, Gewalt oder viel zu frühe Heirat – vor allem Mädchen in Entwicklungsländern werden oft benachteiligt. Damit sich das und vieles mehr ändert, arbeitet die Kinderhilfsorganisation Plan International mit der globalen Kampagne Girls Get Equal daran, Mädchen zu stärken. Auf Initiative von Plan Interna-

tional ernannten die Vereinten Nationen den 11. Oktober zum Welt-Mädchentag. Als weltweiter Aktionstag macht er Mädchen sichtbar, fordert internationales Engagement für Mädchen, und ist zugleich das zentrale Event von Girls Get Equal.

Bereits seit 2013 setzt Plan International ein starkes Zeichen gegen die Diskriminierung von Mädchen: die symbolische Erleuchtung markanter Gebäude, Monumente und Wahrzeichen in Pink. Das kräftige Pink hat eine starke Signalkraft und vermittelt Lebensfreude und Mut zur Offensive.

Heuer soll ein solches Zeichen auch in Zirl gesetzt werden. Und so wird am 11. Oktober von 18.30 Uhr bis Mitternacht die Kalvarienbergkirche in PINK erstrahlen, um ein weithin sichtbares Zeichen für die Rechte von Mädchen zu setzen.



Foto: Harry Abfalterer, Bergisel

Pinkifizierung der Bergisel-Schanze 2020.

Gewerbegebiet Zirler Wiesen

Das neue Gewerbegebiet nimmt Fahrt auf, die ersten Firmen sind bereits eingezogen. Bei einem Lokalaugenschein besuchte Bgm. Thomas Öfner die neuesten Betriebe.



Fa. Seelos: Helmut Nagele (Fa. GU), Bgm. Thomas Öfner, GF Hermann Seelos, GF Clemens Ladinig



Fa. Museumspartner: GF Peter Elsässer, GF Kathrin Sandrini, Bgm. Thomas Öfner



Fa. Dürr Dental: GF Günther Scherthner, Bgm. Thomas Öfner, GF Patrick Jörg

Heizkostenzuschuss 2021

Das Amt der Tiroler Landesregierung vergibt auch heuer wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,- pro Haushalt, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt werden.



Informationen, Formulare und Richtlinien zum Heizkostenzuschuss 2021 erhalten Sie im Marktgemeindeamt Zirl sowie im Internet unter

tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk

Bitte beachten Sie die Einreichfrist bis spätestens 30.11.2021!



Dienstjubiläen Marktgemeinde Zirl

Drei große Dienstjubiläen gab es kürzlich im Marktgemeindeamt Zirl zu feiern:



Die Leiterin des Kindergartens in der Schulgasse Heidi Walser, und auch der Leiter des Schwimmbad-Betriebes



und Bademeister Manfred Kleißl sind treue Gemeinde-Bedienstete seit 35 Jahren. Unser Mitarbeiter im Bauamt/Zentralamt Reinhard Seebacher (leider ohne Foto) gehört dem Gemeindebetrieb schon seit 40 Jahren an.

Museum im Gemeindeamt

Um die Schätze des Heimatmuseums ein bisschen mehr in den Vordergrund zu rücken, stellt Kustodin Mag.^a Sabine Neuner regelmäßig wech-

selnde kleine Ausstellungen im Gemeindeamt zur Verfügung. Derzeit werden alte Bilder und Gegenstände des Zirlers Musikvereins gezeigt:

- Musikfest Ranggen 1921
- Gautag 1941
- Prozession und Werbefotos für die Rheinlandfahrt 1951
- Erinnerungsplakette an das Konzert bei AEG Velbert
- Piccoloflöte in C der Marke Trapp Eger von Franz-Josef Wander, von 1917 bis 1926 Militärmusiker beim k.u.k. Infanterieregiment in Josefstadt / Böhmen



Sonderausstellung Maximilian I Aufbruch in die Neuzeit

Die Sonderausstellung der Burghauptmannschaft Österreich in der Hofburg Innsbruck zeigt unter anderem einen Film über die Digitalisierung der Burgruine Fragenstein in Zirl.

Im Zentrum der Sonderausstellung steht das spätmittelalterliche Turnierwesen, dem Kaiser Maximilian I nicht nur viel Zeit und Interesse widmete, sondern das er auch durch eigene Innovationen laufend weiterentwickelte. Seine Harnische sollten dazu beitragen, die Aus-

übung dieses ritterlichen Sports für die Teilnehmer sicherer zu machen und schwere Verletzungen zu vermeiden.

„Gemeinsam mit renommierten WissenschaftlerInnen, ortsansässigen Forschern sowie Experten der digitalen Modellierung konnten wir die heute als Ruine bekannte Schlossanlage Fra-

genstein zu neuem Leben erwecken“, so Projektleiter und Burghauptmann-Stv. HR Mag. Markus Wimmer. Mit der erstmals geschaffenen 3D-Visualisierung konnte das Aussehen der Burg Fragenstein zur Zeit Maximilians äußerst detailgetreu rekonstruiert werden. Diese Schlossanlage gehörte zu den bedeutendsten privaten Residenzen des Kaisers, und ist somit vermutlich Ausgangspunkt so mancher Legende.



Foto: Burghauptmannschaft Österreich

Rekonstruiertes 3D-Modell der Burgruine Fragenstein.

sal.z.i. „Berufswelten & Forum“

Aus „Hallo Drehmoment“ werden die sal.z.i. Berufswelten.

Der Wirtschaftsevent geht am Donnerstag, 23.09.2021, im B4 in Zirl in die nächste Runde. Vormittags mit Entdecker-Parcours samt SchülerInnen-Challenge für eingeladene Schulen und 1.000 Euro Gewinn-Chance, abends mit Wirtschaftsforum, Keynote-Speaker und Podiumsdiskussion. Jetzt Gratis-Tickets sichern!

Entdecker-Parcours für Schulen

Ihr seid unentschlossen, was euren Berufsweg betrifft oder sucht einen regionalen Arbeitsplatz? Dann kommt am 23.09. ab 8:30 Uhr mit eurer Klasse ins Veranstaltungszentrum B4 in Zirl und erlebt Industrie und Wirtschaft zum Anfassen. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Tirol, der Industriellen-Vereinigung und den Gemeinden Zirl und Inzing holt der Wirtschaftsförderverein sal.z.i. wieder regionale Betriebe vor den Vorhang. Die Chance für alle, spannende Berufswelten hier in der Region kennenzulernen! „Wir möchten aufzeigen, welche tollen Unternehmen und somit attraktiven Arbeitsplätze wir direkt vor

der Haustür haben und wie vielfältig die Möglichkeiten sind. Kurze Anfahrtswege zur täglichen Arbeit schonen die Umwelt und sparen Zeit und

Geld“, betont sal.z.i.-Obmann Simon Meinschad.

Keynote mit Dr. Matthias Strolz

Die Abendveranstaltung ab 18.00 Uhr ist offen für alle Interessierten. Gespannt auf die Berufswelten Baugewerbe / Logistik, Umwelt und Recycling / Sozialberufe und öffentlicher Dienst / Baudienstleistung / Büro, Handwerk & Gewerbe? Lernen Sie die heimischen Betriebe und den Club sal.z.i. kennen, knüpfen Sie Kontakte und klicken Sie hinter die Kulissen. Kein Geringerer als Keynote-



**Abend-Highlight beim Forum:
Keynote-Speaker Dr. Matthias Strolz**

Speaker Dr. Matthias Strolz wird aus seinem Erfahrungsschatz plaudern und auf das Thema „Veränderung im Leben ist gestaltbar.“ eingehen. Anschließend steht eine Podiumsdiskussion auf dem Programm. Dieser hochkarätige Event für Jedermann und Jedermann findet selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Regeln statt.

Jetzt schnell anmelden, limitierte Tickets verfügbar unter www.eventbrite.at/e/salzi-forum-tickets-166150182669 Für mehr Informationen wenden Sie sich an: info@salzi.tirol

Beratungsangebot Auskommen mit dem Einkommen

Wenn es trotz Arbeit vorne und hinten nicht reicht: INBUS-Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Immer mehr Tiroler und Tirolerinnen fragen sich, wie sich der Alltag finanziell ausgeben soll - gerade jetzt, in Zeiten wie diesen! Viele Menschen arbeiten, aber das Geld reicht trotzdem nicht. Wer alleine lebt und unter 1.138 € netto monatlich verdient gilt in Tirol (laut Statistik Austria) gefährdet, in Armut zu fallen. Bei Alleinerziehenden mit einem Kind liegt die „Armutgefährdungsschwelle“ bei 1.479 €. Für Elternpaare mit einem Kind liegt die Grenze bei 2.049 €. Der erste Schritt, ein Beratungsangebot in Anspruch zu nehmen, kostet oft viel Überwindung. Jedoch bereits im Erstgespräch werden häufig Chancen und Möglichkeiten für positive Veränderungen sichtbar.

Bei inbus finden Menschen, denen trotz Arbeit zu wenig Geld zum Leben bleibt, unkompliziert und kostenlos

Unterstützung in Form von Beratung und Begleitung. Es werden Infos zu Beruf, Kinderbetreuung, Weiterbildung, Wohnen und Gesundheit angeboten. Auch unterstützen die BeraterInnen beim Ansuchen um Förderungen, bei Bewerbungen und begleiten Entscheidungen. „Arbeiten gehen und genug zum Leben haben!“ lautet das Ziel bei inbus. Das Projekt inbus ist vom Europäischen Sozialfond und dem Land Tirol finanziert, die BeraterInnen in Ihrer Nähe nehmen sich gerne Zeit für Sie.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.inbus.tirol.

Jasmin Höglauer
Projekt inbus
Südtirolerplatz 6, 6020 Innsbruck
Tel. 0676 / 84384314
Jasmin.hoeglauer@innovia.at

inBUS

„Ich muss zu Dr. Viola“ Notruf an der Klinik Innsbruck

17 Femizide (Frauenmorde) wurden in diesem Jahr allein schon bis Mitte Juli in Österreich begangen.

Die Gewaltschutzeinrichtungen des Landeskrankenhauses Innsbruck haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Klinik als sicheren Ort in der Bevölkerung bekannt zu machen. „Ich muss zu Dr. Viola!“ Dieser Satz hilft Betroffenen jeden Alters und Geschlechts, die sich akut bedroht fühlen und Schutz und Hilfe in der Klinik suchen. Sobald eine hilfesuchende Person sich mit dem Notruf an einen Portier oder das Sicherheitspersonal wendet, startet ein interner Notfallplan, mit dem Ziel, die/den Betroffene/n an einen sicheren Ort zu bringen. Dort ist der weitere Ablauf schon seit Jahren gut trainiert und bekannt. Bereits seit längerem wird jede Patientin und jeder Patient in den größten Ambulanzen der Innsbrucker Klinik gefragt, ob jemand weiß, dass die Person hier ist, ob es jemand nicht wis-

sen soll und ob die Person sich bedroht fühlt. Vor allem der letzte Satz hilft PatientInnen, die zu Hause Gewalt erleben, sich dem Klinikpersonal anzuvertrauen.

Der Satz „Ich muss zu Dr. Viola“ gibt Betroffenen (Jugendlichen wie Erwachsenen) die Möglichkeit, selbst wenn sie nicht frei sprechen können oder wollen, einen Hilferuf abzusetzen.

Aus Erfahrung wisse man, dass die Angst vor Vorurteilen (davor, nicht ernst genommen und selbst als Schuldige/r verurteilt zu werden) die größte Hemmschwelle ist, um Hilfe zu bitten. Der Satz „Ich muss zu Dr. Viola“ funktioniert wie ein Codewort, das vom geschulten Personal der Klinik dechiffriert wird.



Wiedereingliederungsteilzeit als Hilfestellung bei Long-COVID

Im Februar 2020 sind in Österreich die ersten bestätigten Covid19-Fälle aufgetreten. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an empirisch erhobenen Daten und mit der Entwicklung der Impfstoffe glücklicherweise auch die Hoffnung, die Pandemie endlich in den Griff zu bekommen. Trotz alledem leiden im Schnitt etwa zehn bis zwanzig Prozent der Infizierten an einer Begleiterscheinung des Virus, namens Long-Covid. Dieses Syndrom wird seit

Jänner 2021 als Krankheitsbild im ICD-10 beschrieben. Betroffen sein können die Atemwege, das Herz-Kreislauf-System, der Muskelapparat, das Nervensystem und der Stoffwechsel. Auftretende Symptome, um nur einige zu nennen, reichen von Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Problemen beim Atmen, Gedächtnisverlust bis hin zu chronischer Erschöpfung.

Dadurch kann die Arbeitsfähigkeit der PatientInnen

über Monate hinweg stark eingeschränkt sein. Eine Wiedereingliederungsteilzeit kann den Betroffenen dabei helfen, die Rückkehr in den Berufsalltag zu bewältigen und den Unternehmen, die Kosten durch den geringeren Ausfall zu senken sowie MitarbeiterInnen im Arbeitsprozess zu behalten.

Wenn auch Sie von Long-Covid betroffen sind, oder aufgrund einer anderen Erkrankung über einen längeren Zeitraum im Kranken-

stand sind, kontaktieren Sie **fit2work**.

Wir beraten Sie gerne zur Wiedereingliederungsteilzeit und planen mit Ihnen die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz. Unternehmen beraten wir gerne aufgrund aktueller Anlassfälle und zur Früherkennung mittels Analyseverfahren in Bezug auf ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

Alle Infos unter: fit2work.at
fit2work-Hotline: 0800 500 118

BIBLIOTHEK ZIRL VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Die aktuellen Covid19 Vorgaben sind zu beachten!



„FÜRSTENSPIEGEL“ - TIROLS VERGESSENE EPOCHE eine Buchpräsentation mit TOBIAS PAMER

SA, 11. SEPTEMBER 2021, 19:00 UHR, Martinsbühel
Komm mit auf eine abenteuerliche Reise ins Tirol des frühen 15. Jahrhunderts. Historisch belegte Fakten treffen auf authentische Fiktion. Reite Seite an Seite mit dem Helden durch die mittelalterliche Grafschaft Tirol, erlebe brutale Kämpfe, Verrat und Geheimnisse.

Die Lesung wird unterstützt vom Mittelalterverein SECURI ET GLADIO, Musikalische Umrahmung: ENSEMBLE CIFICIGO
Platzreservierungen unter m.post@zirl.gv.at

ZIRLER SAGENWANDERUNG 2021

FR, 17. SEPTEMBER 2021, ab 17:00 UHR, Treffpunkt wird nach Anmeldung und Einteilung bekannt gegeben.
Wir drehen am Rad der Zeit und tauchen ein in die Welt längst vergangener Zeiten: Wanderung zu verschiedenen Sagen-Schauplätzen in Zirl. Dauer ca. 2,5 Stunden, festes Schuhwerk nötig, Teilnahme auf eigene Gefahr!
Anmeldung unter m.post@zirl.gv.at

TIROLER GESCHICHTENSOMMER

Zahlreiche Lesepässe haben wir seit Ende Juni ausgegeben. Nun ist es an der Zeit, Resümee zu ziehen. Bitte die Geschichtenzeit, egal ob gehört, vor- oder selbstgelesen, eintragen, und die Lesepässe bis 15.9.2021 in der Bibliothek abgeben (gerne auch in der Rückgabebox 😊).

Ein besonderes „Schmankerl“ bieten wir in der Mobilitätswoche VON 16. BIS 25. SEPTEMBER 2021: LUST AUF EIN „BLIND DATE“?

In dieser Woche liefern wir von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek zusammengestellte Medienpakete direkt vor Ihre Haustür (selbstverständlich klimaneutral zu Fuß oder mit dem Fahrrad). Bitte melden Sie sich unter m.post@zirl.gv.at an.

AUTFREIERTAG, 22. SEPTEMBER 2021

Straßenfest in der Kirchstraße, LesepatInnen und AutorInnen erwarten euch an „Vorleseinseln“ mit Geschichten und Rätseln.

Versicherungsbüro DORNAUER

WIR SIND ÜBERSIEDELT

Unsere neue Adresse

„im Zentrum“

Dorfplatz 4, 6170 Zirl

Alles andere bleibt gleich:

www.verszirl.at

info@verszirl.at

05238/52423



Ausstellung zum Zachäusfest

Am Freitag, 8. Oktober 2021 wird um 17:00 Uhr im Heimat- und Krippenmuseum Zirl eine ganz besondere Ausstellung eröffnet.

Die künftige 4b Klasse der Volksschule Zirl mit Klassenlehrerin Christiane Zigala hat im letzten Schuljahr so tolle Kirchturmzeichnungen gemacht, dass diese unbedingt gezeigt gehören!

Die Ausstellung ist bis Dezember 2021 zu besichtigen.



Zirler Künstler stellen sich vor

Inge Heiß

Malerei, Bildhauerei

50 Jahre bin ich nun in Zirl daheim, 60 verheiratet, seit 70 Jahren erfreuen mich das Zeichnen, Malen, Formen - Tätigkeiten, in denen ich versinken kann, bis das Ergebnis ansehbar geworden ist. Im kraftvollen Alter habe ich nicht nur mit Farben aller Art gemalt, sondern auch gerne mit Hammer und Meißel oder Schnitzmesser aus Stein und Holz Figuren geschaffen. Töpferton lässt sich auch mit achtzig noch gut formen. Ich danke der Zirler Gemeinde, dass sie mir zu meinem dreifachen Jubiläum Ausstel-



lungsflächen im Marktgemeindeamt bietet. Und ich teile mit einer Auswahl meiner Bilder die Freude, dass sie für einige Zeit aus der Werkstatt an das Licht der Öffentlichkeit gelangen.

DEMNÄCHST IM



KRIMIFEST

MO, 25. OKTOBER 2021 | 19:00 UHR
ALEX BEER „DER LETZTE TOD“

Ein psychopathischer Mörder, ein getriebener Kommissar und der Beginn von Interpol – der fünfte und riskanteste Fall für August Emmerich!



Foto: Nico Rohde

WOLFGANGMUELLER „DAS WEISSE HAUS“

Elisabeth Winterscheidt begegnet einem gleichermaßen dubiosen wie glamourösen Schönheitschirurgen und seinem Weißen Haus am Stadtrand von Berlin. Zu spät erkennt sie, dass ihre Begegnung nicht so schicksalhaft ist, wie sie geglaubt hat.



Foto: Pamela Rußmann

BARBARA BALLDINI „G'HÖRIG DURCHGEKNALLT“

FR, 10. SEPTEMBER 2021 | 20:00 UHR

Ist die Liebe noch zu retten? So DURCHGEKNALLT war sie noch nie. Im Dschungel der Möglichkeiten zwischen Tinder und Sexpuppenpuffs, Cyberbrillen und Porno verirrt sich schon manch eine/r und findet nicht zurück. Zurück wohin? Das ist hier die Frage.



GABRIEL CASTAÑEDA „REVOLUTSCHER - ZU DEN WAFFELN!“

FR, 12. NOVEMBER 2021 | 20:00 UHR

Sie nehmen absichtlich immer nur EIN "Nimm 2"? Sie sprechen auch während der Fahrt mit dem Busfahrer? Dann geht es Ihnen wie Gabriel Castañeda. Auch in seiner Brust schlägt das Herz eines Schmalspur-Revoluzzers, oder eben RevolUTSCHERS, wie er es nennt.



Einladung
zur Vernissage

Die Marktgemeinde Zirl erlaubt sich, Sie herzlich einzuladen zur Ausstellungseröffnung mit Bildern und Plastiken von

Inge Heiß

am Dienstag, 14. September 2021 um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Marktgemeindeamtes



Foto: privat

2. Zirler Kunsttage - ZirlArt 2021

2019 wurde die **ZirlArt** ins Leben gerufen, und soll nun alle zwei Jahre regelmäßig stattfinden. Vor 2 Jahren präsentierten 38 KünstlerInnen aus Zirl sich und ihre Werke aus allen Bereichen der Kunst - Malerei und Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Li-

teratur, Musik und Gesang, darstellende Kunst - und alles, was sich in keine „Kategorie“ einfügen lässt.

ZirlArt 2021 im B4
Eröffnung Fr. 22.10., abends
weilers Sa. 23.10., ganztags
und So. 24.10., ganztags



SelbA-Training für ältere Menschen



Was ist SelbA? SelbA bedeutet: Selbständig & Aktiv. SelbA ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Bildungsprogramm für Menschen ab 60, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten. SelbA verbindet Gedächtnistraining mit körperlicher Bewegung und wird ergänzt durch ein Kompetenztraining mit praktischen Tipps und Hilfen für den Alltag.

Diese spezielle Kombination macht SelbA zu einem ganzheitlichen Angebot für Körper, Geist und Seele. Auch Spaß und Humor werden dabei ganz sicher nicht zu kurz kommen!

SelbA ab Do., 07.10.2021 mit Angelika Huter-Hochschwarzer

Anmeldung und alle weiteren Informationen bei der Erwachsenenenschule Zirl, unter **Tel: 0680 / 3046589** oder unter **erwachsenenschule-zirl.at**

SCHAU VORBEI

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2021

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Folgende Veranstaltungen sind im angegebenen Zeitraum GEPLANT. Ob und in welchem Umfang sie letztlich wirklich stattfinden können, ist derzeit nicht definitiv abzusehen. WIR HOFFEN DAS BESTE !

SEPTEMBER Sa, 04.09.

Frühschoppen mit Musik
11.00 Uhr, Eppzirler Alm

SEPTEMBER Fr, 10.09.

Barbara Baldini, Kabarett
„G'hörig durchgeknallt“
verschobener Termin vom
20.05.2020, Tickets bleiben gültig!
20.00 Uhr, B4

SEPTEMBER Sa, 11.09.

Familienfest von Zukunft Zirl
11.00 Uhr, B4
Sommer-Dorfturnier
des Eisschützenvereins Zirl
13.00 Uhr, Sportplatz Asphaltbahn
Fürstenspiegel
Buchpräsentation mit Tobias Pamer
19.00 Uhr, Martinsbühel
Anmeldung: m.post@zirl.gv.at

SEPTEMBER So, 12.09.

**Gedenkfeier für die Opfer
beider Weltkriege** und
100 Jahre Kriegerdenkmal
10.00 Uhr Kriegerdenkmal
anschl. Frühschoppen im B4

SEPTEMBER Di, 14.09.

Vernissage im Gemeindeamt
Inge Heiß
19.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl

SEPTEMBER Do, 16.09.

Radl-Stammtisch
ab 19.30 Uhr, im Kaffee 13

SEPTEMBER Fr, 17.09.

Sagenwanderung
ab 17.00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Std.
Anmeldung: m.post@zirl.gv.at
Treffpunkt wird nach Anmeldung
und Einteilung bekannt gegeben

SEPTEMBER Sa, 18.09.

Zirler Markttag
ab 08.00 Uhr, beim B4

SEPTEMBER Mi, 22.09.

Europäischer Autofreier Tag
Straßenfest mit Fußgängerzone
15.00-18.00 Uhr, Kirchstraße

SEPTEMBER Do, 23.09.

SAL.Z.I. Berufswelten
Die SchülerInnen-Challenge
08.30 Uhr, B4
Wirtschaftsforum mit
Keynote-Speaker Matthias Strolz
18.00 Uhr, B4 (siehe S. 9)

SEPTEMBER Fr, 24.09.

Radlkin „But Beautiful“
19.30 Uhr, B4

SEPTEMBER Do, 30.09.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Solstein, B4

OKTOBER So, 03.10.

Ermtdankfest 2021
der Zirler Türggeler
10.00 Uhr, Dorfplatz-MS-B4

OKTOBER Do, 07.10.

SelbA – Selbständig & Aktiv
Gedächtnistraining mit
Angelika Huter-Hochschwarzer
über die ES Zirl (siehe S. 12)

OKTOBER Fr, 08.10.

Ausstellung künft. 4b, VS Zirl
Kirchturmzeichnungen Zachäus
17.00 Uhr, Heimatmuseum

OKTOBER So, 17.10.

Zachäussingen 2021
05.00 Uhr, Kirche-Dorfplatz-B4

OKTOBER Fr, 22.-So., 24.10.

Künstlerrmesse Zirl Art im B4
Eröffnung 22.10. abends
Ausstellung 23.-24.10. ganztags

OKTOBER Mo, 25.10.

Krimifest Zirl
mit Alex Beer & Wolfgang Mueller
19.00 Uhr, B4

OKTOBER Fr, 29.10.

Bergfilmfestival 2021
der Alpenvereinsjugend Zirl
18.00 Uhr, B4

NOVEMBER Di, 02.11.

Blutspendeaktion
des Roten Kreuzes
15.00-20.00 Uhr, B4

NOVEMBER Do, 04.11.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Solstein, B4

NOVEMBER Sa, 06.11.

Premiere „Wir schenken uns nix“
des Theatervereins Zirl
20.00 Uhr, Saal Solstein, B4
Weitere Termine: 13.11., 14.11.,
19.11., 20.11., 21.11. (siehe Infokasten)

NOVEMBER Fr, 12.11.

Gabriel Castañeda, Solokabarett
„Revolutscher - Zu den Waffeln!“
verschobener Termin vom
26.11.2020, Tickets bleiben gültig!
20.00 Uhr, B4

NOVEMBER Sa, 27.11.

Cäcilienkonzert 2021
des Musikvereins Zirl
19.00 Uhr, B4



VORSCHAU

DEZEMBER Sa, 11.12.

Christkindleinzug
17.00 Uhr, Meilstraße-Dorfplatz



Aufführung des
Theatervereins Zirl

„WIR SCHENKEN UNS NIX“

**Premiere am
Samstag, 06.11.2021
20.00 Uhr, im B4**

Abend-Vorstellungen
ab 20.00 Uhr am
13.11., 19.11., 20.11.,
sowie
Nachmittags-Vorstellung
am 14.11. um 14.30 Uhr
und eine
Vormittags-Vorstellung
mit Frühschoppen am
21.11. um 11.00 Uhr

27. ZIRLER MARKTTAG
beim Veranstaltungszentrum B4
SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2021
AB 8:00 UHR

MIT PIFFFAR & KIACHLSTAND

www.mg.zirl.at



MOBILITÄTSWOCHE 2021

„In der Europäischen Mobilitätswoche soll die Bevölkerung bewusst die Vorzüge einer autofreien Umwelt erleben und genießen sowie alternative Fortbewegungsmöglichkeiten ausprobieren können“

(Zitat entnommen der Homepage www.mobilitaetswoche.at)

Unter dem Motto „Beweg dich und bleib gesund“ finden in Zirl vom 16. bis 25. September zahlreiche Veranstaltungen statt. Öffis nutzen, mit dem Rad fahren und Alltagswege wieder verstärkt zu Fuß zurückzulegen – dazu soll das diesjährige Programm wieder anregen.

Highlight der Zirlers Mobilitätswoche ist der Autofreie Tag: Am Nachmittag des 22. September bleiben die Autos daheim und stattdessen wird an Stationen in der Kirchstraße über in Umsetzung befindliche Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept informiert (u.a. Radfahren, E-Mobilitätsförderungen, Sicherheit). Umrahmt von einem bunten Programm für Kinder und alle Interessierte. Das Thema „Begegnungszone“ wird als POP-Up Begegnungszone (temporäre Umgestaltung der Kirchstraße) zwischen 23.9. und 25.9. in Kooperation mit der Zirlers Wirtschaft „erlebbar“.

PROGRAMMÜBERSICHT:

PENDLERAKTION

DONNERSTAG, 16.9.2021, 06:00 BIS 08:00 UHR

AN ALLEN HALTESTELLEN IN ZIRL

GemeinderätInnen werden an den Haltestellen als Dank für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel Äpfel verteilen.

RADL - STAMMTISCH

DONNERSTAG, 16.9.2021, 19:30 UHR, KAFFEE 13

Mit den Radbeauftragten im Gespräch.

Information, Gedankenaustausch und Anregungen für ein radfreundliches Zirl.

GEMÜSELAIBCHENJAGD

FREITAG, 17.9.2021, 16:00 UHR, JUGENDZENTRUM

Mit der Jugendarbeit Zirl (JAZ) quer durch Zirl mit nicht-motorisierten Fortbewegungsmitteln (Rad, Roller, Scooter,...).

RADROUTEN-TOUR DURCH DIE REGION MIT DEN SCHWERPUNKTEN LOKALE WIRTSCHAFT UND REGIONALE ANGEBOTE

SAMSTAG, 18.9.2021, AB 11:00 UHR

Beginn beim Hotel Edelmanns, Kematen, Dr. Helmut-Marsoner-Weg 3. Fahrt durch Kematen und Besichtigung diverser Angebote und Neuigkeiten zu Radrouten. Fahrt nach Inzing, Ankunft 12:30 Uhr beim Inzinger Bauernla-

den (Verköstigung). Weiter über den Radweg an jene Stelle, an der die evtl. geplante Radbrücke Eigenhofen-Inzing kommen könnte, nach Zirl zum Gemeinschaftsgarten/Bauernladen.

Anschließend Radroutentour durch Zirl (Dauer 1-1,5 Std) Treffpunkt 14:00 Uhr beim Raum 24 in der Kirchstraße, Abschluss am Zirlers Markttag beim B4.

WASSERWANDERUNG

SAMSTAG, 18.9.2021, 14:00 UHR, TREFFPUNKT

NORDUMFAHRUNG BEI DER HOCHZIRLERSTRASSE

Mit dem Museumsverein Zirl auf den Spuren unserer Wasserversorgung.

AUTOFREIE KIRCHSTRASSE

MITTWOCH, 22.9.2021, 15:00 BIS 18:00 UHR

Die Kirchstraße wird zur Fußgängerzone mit Vorlese-Platzln der Bibliothek Zirl, Straßenmalaktion des Elternvereins VS Zirl, Lastenrad-Ausstellung mit der Möglichkeit für Testfahrten, u.v.m.



POP-UP BEGEGNUNGSZONE KIRCHSTRASSE

DONNERSTAG, 23.9. BIS SAMSTAG, 25.9.2021

Es erfolgt eine zeitlich beschränkte Erweiterung der bestehenden Begegnungszone auf den unteren Teil der Kirchstraße. Pflanzentröge, Fahrradständer markieren potenziell zukünftige Leerräume, Bodenmarkierungen versuchen die „zur Verfügung stehende Verkehrsfläche“ optisch darzustellen. Begehung und Befahrung wie in einer Begegnungszone üblich.

RADKINO „BUT BEAUTIFUL“, ALLES WIRD GUT

FREITAG, 24.9.2021, 19:30 UHR, B4

BEI SCHÖNWETTER IM AUSSENBEREICH,

BEI SCHLECHTWETTER IM GROSSEN SAAL.

So einfach macht es sich der Filmmacher Erwin Wagenhofer nicht. In seinem neuesten Film „But Beautiful“ sucht er das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Ist ein „anderes“ Leben überhaupt möglich? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

Im Vorfeld findet die Premiere eines Films aus dem Workshop „FUTURE LAB“ des Projektes Rückenwind statt.

Neophytenarbeitsgruppe im Einsatz

Seit Beginn dieses Jahres widmet sich die Marktgemeinde Zirl verstärkt dem Thema Neophyten. Dies ist besonders der zunehmenden Verbreitung des gesundheitsgefährdenden „Südafrikanischen Greißkrautes“ und der Entwicklung des Gemeindegebietes von Zirl zu einem Hotspot in Tirol geschuldet.

Im Frühjahr haben sich in zwei Schulungen, durchgeführt von Dr. Konrad Pagitz, einige ZirlernInnen eingefunden und sind in Kleingruppen bereits aktiv geworden. Gerd Plattner ist zwischenzeitlich in der Gemeinde für alle Angelegenheiten rund um Neophyten zuständig.

Wirklich wirksam kann dem Neophyten-Problem aber nur im beständigen Tun und mit

erhöhter Bereitschaft von Seiten der BürgerInnen, der Vereine und der Institutionen begegnet werden.

Mit Herbst 2021 und dem Beginn der Vorlesungen an der Universität Innsbruck werden StudentInnen, die bereits bestehende Kartierung überarbeiten und sehr viel detailreicher ausarbeiten, dies als Basis für alle weiteren Schritte. Ziel ist es, möglichst viele interessierte BürgerInnen und Vereine, Firmen und Institutionen (z.B. Schulen) zu gewinnen, um in Kleingruppen auf fix zugewiesenen Flächen, möglichst ganzjährig, gegen die Ausbreitung der Neophyten vorzugehen.

Die Arbeitsgruppe Neophyten wird sich demnächst mit der Erstellung eines „Hand-



Die Neophytenbekämpfung macht viel Arbeit. Im Bild v.r.: Gerd Plattner, Dr. Karl Pjeta, Mag. Sonja Gamper und zwei fleißige Helfer. Danke für euren Einsatz!

buches“ befassen. Vorkehrungen für die Entsorgung der Neophyten sind in der Marktgemeinde Zirl bereits getroffen worden.

Ihre Ansprechpartner für die MG Zirl: Gerd Plattner umweltberater@zirl.gv.at für Kartierung: Dr. Erich Tasser erich.tasser@uibk.ac.at

Magenta [®]

Glasfaser-Internet in Zirl

Erlebe Glasfaser-Internet von Magenta und spare jetzt 3 Monate lang die Grundgebühr sowie das Aktivierungsentgelt.

€0*

Grundgebühr für die ersten 3 Monate



*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis 31.10.2021 ausschließlich in den Kabel-Internettarifen gigakraft 40, 75, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt (z.B. gigakraft 40 ab € 25 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol und Steiermark. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

Bei Interesse und für weitere Informationen steht Ihnen unser Kundenberater, Herr **Mario Zifreind**, unter der Telefonnummer **0676 8200 8302** gerne zur Verfügung! Sie können sich auch an unseren Partner vor Ort, die Firma **Telephonestop**, wenden.

telephonestop
fachhandel für telekommunikation
www.telephonestop.at

Falch TelephoneHandels KG
6410 Telfs
Weissenbachgasse 4
Tel: 0676 / 6506410

Hochzeiten – Geburtstage Jubiläen – Feierlichkeiten

Von zahlreiche Freudentagen dürfen wir auch diesmal wieder berichten:

Frau **Frieda Stolze** feierte im Juli ihren 90. Geburtstag, wir gratulieren ganz besonders herzlich!

Die schönen Jubiläen der Goldenen (50 Ehejahre) und Diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre) durften gemeinsam begehen: **Elfriede u. Hellmut Szatecsny (50), Michaela und Otto Öfner (50), Dr. Antonia u. Dr. Gunther Arnold (50), E. Waltraud u. Herbert Schnaiter (50), Ulrike und Peter Wackerle (60), Helga und Otto Seebacher (60).**

Ein ganzes Leben lang zusammenbleiben und zusammenhalten, das ist keine Selbstverständlichkeit. Wir gratulieren den Jubelpaaren, und wünschen weiterhin alles Gute!

Neu vermählt am Standesamt Zirl und auf dem Weg in eine große gemeinsame Zukunft:

Fotos (2): Privat



Franziska und Stefan Plattner, 5.6.2021



Diana und Thorsten Kolb, 26.6.2021

Wir wünschen den jungen Familien alles Glück auf Erden!

Ein Baum für alle Neugeborenen

Aus der ursprünglich geplanten Aktion „Zirl pflanzt Bäume“ wurde bereits im vergangenen Jahr die Idee entwickelt, für alle neugeborenen Zirlener Kinder ein kräftiges Bäumchen zu pflanzen, auf dem für jedes Kind des entsprechenden Jahrganges ein Herzchen mit Bild und Namen aufgehängt wird. Diese Baumpflanzung wird auch heuer wieder stattfinden. Geplant ist ein neuer Baum am Grünstreifen neben dem 's zenzi, der eines Tages ein schöner Schattenspendler für unsere älteren MitbürgerInnen sein wird.

So verbinden sich die Kreise von den Neugeborenen zur Groß- und Urgroßeltern-Generation.



Neugeborenen-Bäumchen 2020

Abschluss STB Mittelschule

Mit einer gelungenen Vernissage und Verkauf der über das Schuljahr angefertigten Handarbeiten verabschiedete sich die Schulische Tagesbetreuung der MS Zirl in die Sommerferien. Dabei gab es auch eine stimmungsvolle Abschlussfeier für die 4. Klasse.



Nachhaltiges Forschungsprojekt bei hollu: biologisch abbaubare Bodenbeschichtungen

(PR) Bodenoberflächen erhalten erst durch die Beschichtung ihren mechanischen Schutz sowie ihr glänzendes Erscheinungsbild.

Als Forschungspartner des Projektes ECO Seal arbeitet hollu gemeinsam mit dem Polymere Competence Center Leoben (PCCL) und der Allnex Austria GmbH daran, die erdölbasierten Kunststoffe in den Beschichtungen durch ökologische Alternativen zu ersetzen.

Die neuartigen Bodenversiegelungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe sind biologisch abbaubar, somit wird die Freisetzung von Mikroplastik von vornherein ausgeschlossen. Wissenschaftliche Unterstützung kommt von der Technischen

Universität Graz sowie von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG. „Wir forschen an neuen Lösungen, wie aktuell an nachhaltigen Bodenbeschichtungen, um ganz im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen noch besser zu werden“, betont Dr. Marco Rupprich, hollu Bereichsleiter für Innovation bei hollu.

Mehr dazu:

www.hollu.com/verantwortung



Foto: hollu

Der Verein Klinikbrücke am Standort Hochzirl

Die Freiwilligen der Klinikbrücke wollen PatientInnen der tirol kliniken zusätzliche Zeitschenken, um gemeinsam mit ihnen den Aufenthalt im Krankenhaus kurzweiliger zu gestalten, ihnen Abwechslung zu bringen und Momente der Freude zu schenken. Die Dienste werden in Kooperation mit den tirol kliniken angeboten – auch am Standort Hochzirl – und sind für PatientInnen kostenlos.



Foto: Verein Klinikbrücke, LKH Hochzirl

Als ZeitschenkerInnen bringen die freiwilligen MitarbeiterInnen Menschen im Krankenhaus ein wertvolles Geschenk, z.B. als AuszeitgestalterInnen, als FrischluftbegleiterInnen oder als GlücksmomentebringerInnen. Im Zentrum steht dabei stets das Da-Sein für das Gegenüber.

Sie wollen unser Team in Hochzirl verstärken, um jeweils dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr Zeit zu schenken, bringen Offenheit und Einfühlungsvermögen mit und haben Freude daran, mit Menschen eine Brise Frischluft zu tanken? Wunderbar! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Tel. +43 (0) 50 504 28541

linikbruecke@tirol-kliniken.at

Nähere Informationen zum Tun und Wirken des Vereins Klinikbrücke sind unter **www.klinikbruecke.at** nachzulesen.

Das Team der Klinikbrücke freut sich auf Sie!

Kneipp natürlich gesund

Wassertreten

Der Kreislauf-Turbo

Eine der einfachsten Wasseranwendungen ist das Wassertreten. Es kann z.B. bei Wanderungen in freien Gewässern, zuhause in der Badewanne, in einem Fußkneipper oder großem Kübel mit einer Tiefe bis etwa handbreit unter dem Knie durchgeführt werden. (Kaltanwendung nur bei Wohlfühltemperatur, nicht frösteln!) Das Wassertreten wirkt durchblutungsfördernd und kreislaufanregend, erfrischend (tagsüber), bzw. beruhigend (am Abend), sowie venenkräftigend, entstauend und immunkraftstärkend.

Und so wird's gemacht:

20 bis 30 Schritte im „Storchengang“, d.h. das Bein wird bei jedem Schritt zur Gänze aus dem Wasser gezogen und dann wieder eingetaucht. Abschließend das Wasser abstreifen, nur Zehenzwischenräume trock-



Foto: Österr. Kneippbund

nen und sich die Beine warm laufen.

Achtung! Nicht geeignet ist diese Anwendung bei Durchblutungsstörungen der Beine, frischen Thrombosen, akut fieberhaften Erkrankungen, Menstruation, Neigung zu Harnwegsinfektionen, sowie Blasen- u. Nierenkrankheiten.

Rosi Marte

Referentin Österr. Kneippbund

hollu home
Reinigen wie die Profis.

Vertrauen Sie zuhause auf hollu Qualität – mit den nachhaltigen hollueco Produkten z.B. für die Wäsche-, Geschirr-, WC- oder Fensterreinigung oder der holludes Händedesinfektion. Sicherheit entwickelt und produziert in Zirl!

HOLLU ABHOLMARKT
Werksgelände, hollu Campus 1
Mo-Fr 08:00-12:00, 13:00-17:00 Uhr



hollu

so geht sauber.

ALSTRA
Qualitätsprodukte
Made in Zirl

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5238 52800 | www.hollu.com

Wo ist denn das?

Mitspielen und gewinnen beim neuen kleinen Heimat-Quiz im SchaufenZter!

In jeder Ausgabe zeigen wir Ihnen ein Bild von einer besonders schönen Detailansicht oder einem ganz besonderen Platz innerhalb von Zirl und fragen Sie: Wo ist denn das?

Fast alle Einsendungen vom letzten Mal brachten die richtige Antwort: das abgebildete Foto zeigte das Brunnen-Kunstwerk von Ferdinand Lackner an der Ecke Kalvarienbergstraße/Sonnenstraße. Die gezogenen Gewinner und Gewinnerinnen wurden bereits benachrichtigt.

Und weiter geht's, neuerlich mit einem Kunstwerk eines Zirler Künstlers. Kennen Sie diese Figur?

Wo ist denn das?

Spielen Sie mit und senden Sie uns die richtige Antwort per Mail an

r.perfler@zirl.gv.at oder per SMS bzw. WhatsApp auf **0676 / 897 305 305**.

Name und Adresse nicht vergessen, denn unter allen

richtigen Einsendungen verlosen wir 5 kleine aber feine Preise mit Bezug zu Zirl. Die Auflösung der heutigen Aufgabe finden Sie in unserer nächsten Ausgabe. Ein-sendeschluss für Ihre richtige Lösung ist am Mittwoch, **27. Oktober 2021**. Als Sieger werden Sie per Post verständigt. Selbstverständlich achten wir aber Ihre Privatsphäre und werden die Namen nicht veröffentlichen.



Wo ist denn das?

Fahrradwettbewerb 2021

Noch bis 30.09.2021 mitradeln und mitgewinnen!

Wer noch nicht aktiv dabei ist, kann sich ganz einfach unter **tirol.radelt.at** anmelden – am besten unter „Markt-gemeinde Zirl“. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Die Zwischenauswertung ist vielversprechend! Zum Stich-

tag 01.08.2021 waren für die MG Zirl 67 TeilnehmerInnen aktiv, 42.942,8km wurden bereits zurückgelegt und dabei 7.575,11kg CO₂ eingespart^{*)}, das entspricht einer Waldfläche von 378,76m².

^{*) Berechnet wurde die Menge an ausgestoßenem CO₂, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären.}



Betriebsvorstellung Wanderführerin Bettina Lungkofler

Vor ein paar Jahren habe ich meine große Leidenschaft zur Natur zu meinem Beruf gemacht. Ich habe im Jahr 2014/2015 die Ausbildung zur Bergwanderführerin absolviert und diese ergänzt mit Ausbildungen zur Naturführerin, Waldpädagogin und Kräuterpädagogin. Seit dieser Zeit habe ich viel Erfahrung mit der Organisation und Planung von Tageswanderungen und auch Wanderreisen gesammelt. Dabei habe ich einzigartige Plätze in Tirol, Österreich und auch den benachbarten Regionen wie Bayern und Südtirol entdecken dürfen. Für den heurigen Wanderherbst gibt es noch folgende Angebote:

19.09.2021

– Wildschönauer Almenweg
Wir fahren mit der Markbachjochbahn aufs Markbachjoch und wandern am Bergrücken entlang, vorbei an kleinen, urigen Almen und am Tal-



Foto: privat

schluss hinunter zum Alpengasthof Schönangeralm. Gehzeit 4 Std., 500 hm 17.10.2021

– Adolf-Munkel-Weg am Fuße der Geisler/Südtirol Leichte, wunderschöne Bergwanderung am Fuße der fantastischen Geislerspitzen mit vielen gemütlichen Einkehrmöglichkeiten. Der einfache und romantische Dolomitenweg ist ein Highlight wie man es selten erlebt.

Gehzeit 3,5 Std., 500 hm

Kontakt: Tel. 0650 / 5333327
bettina.lungkofler@hotmail.com
oder über facebook

P.S. Sollte das ein Firmenchef lesen: gerne organisiere ich auch einen Betriebsausflug ins Grüne!

Die Goldene Fahrradklingel geht nach Zirl



Foto: Klimabündnis Tirol

Bei „Tirol radelt“ wurden die fleißigsten, radelnden Gemeindeoberhäupter gesucht – und gefunden.

21 radbegeisterte (Vize-) BürgermeisterInnen aus Tirol nahmen die Herausforderung an: Sie traten bei der

Bürgermeister-Radlchallenge im Rahmen von „Tirol radelt“ für ihre Heimatgemeinde in die Pedale. Am Ende hatte die Zirler Vizebürgermeisterin, Iris Zangerl-Walser, die Nase vorne.

Wir gratulieren sehr herzlich!



Neues aus der Jugend Arbeit Zirl

Bei uns in der Jugend Arbeit Zirl (JAZ) war diesen Sommer einiges los. Alle unsere Öffnungszeiten, sowohl im Jugendzentrum wie auch in der Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit, waren durchwegs gut besucht. Dabei war es für uns sehr erfreulich, dass ganz viele neue und jüngere Jugendliche den Weg zu uns fanden und sich bei uns sichtbar wohl fühlen.



Trotz gesetzlich wesentlich „gelockerter“ Covid-Bestimmungen für die Offene Jugendarbeit, haben wir uns entschlossen, weiterhin entsprechende Hygienemaßnahmen umzusetzen und

gegenüber Jugendlichen ihre Selbstverantwortung einzufordern. Das hat bei uns sehr gut funktioniert und die Jugendlichen verhalten sich bei uns großteils auch erstaunlich verantwortungsbewusst.

Neben regulären Öffnungszeiten gab es auch einige Aktionstage wie Kochabende, eine Hot-Dog-Grillerei, einen Batik-Workshop und geschlechtsspezifische Öffnungszeiten. Bei Aktivitäten wie bspw. gemeinsamen Kochen gilt die 3G-Regel selbstverständlich als Voraussetzung. Anfang Juli haben wir einen großen Graffiti-Workshop veranstaltet, bei dem die Unterführung zur Rußhütte in eine kreative Welt-raumlandschaft verwandelt wurde.

In näherer Zukunft stehen



auch ein Foto-Workshop, Filmabende, kleinere Turniere und einige Umgestaltungen im Jugendzentrum an. Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die Ideen haben und Lust haben sich zu beteiligen. Im Rahmen der Mobilitätswoche wird es am 17.09. eine JAZ-Gemüselaiichen-Jagd geben: dabei handelt es sich um die ökologische Variante einer „Schnitzeljagd“. Auf Fahrrädern, Rollern, Skateboards geht es dabei durch ganz Zirl.

Als inhaltliches Schwerpunktthema hat sich bei uns in letzter Zeit das Thema Nachhaltigkeit artikuliert. Gemeinsam mit Jugendlichen wollen wir unser Getränke- und Essensangebot umstellen und wir werden in Zukunft öfters Aktionstage

zu diesem Themenbereich veranstalten.



Seit Anfang Juli haben wir mit Martina Bauer auch eine neue Verstärkung für unser Team bekommen. Martina wird hauptsächlich im Jugendzentrum, aber auch in der Mobilen Jugendarbeit sein und freut sich schon sehr darauf, die Jugendlichen in Zirl kennenzulernen.

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDZENTRUM

Am Anger 14

Dienstag: 17:30 – 21:30 Uhr
 Donnerstag: 17:30 – 21:30 Uhr
 Freitag: 15:30 – 17:00 Uhr (für Jugendliche bis 12 Jahre)
 17:30 – 21:30 Uhr

Für Fragen und Anliegen sind wir unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Christian Filzer	0676 6170 001
Martina Bauer	0676 6170 002
Leonie Sahl	0676 6170 003
Florian Haberl	0676 6170 005
Fabian Sailer	0676 6170 006
Nina Schneider	0676 6170 500

OFFENE ANLAUFSTELLE DER MOBILN JUGENDARBEIT

Meilstraße 26

Montag: 17:30 – 19:30 Uhr
 Mittwoch: 17:30 – 19:30 Uhr

JAZ KIOSK

beim Jugendzentrum

Mittwoch: 16:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag: 16:00 – 17:00 Uhr

Große Aufräumarbeiten beim Dorfputz



Foto: Daniel Liebl

Obwohl es heuer seitens der Marktgemeinde Zirl keinen offiziellen Aufruf gegeben hat, haben sich der Verein **SkiTri** und die **Zirler Bergwacht** nach Abklingen der Coronazahlen entschlossen, auch 2021 wieder einen Beitrag zum sauberen Zirl zu leisten. SkiTri kümmerte sich dabei um die Spazierwege rund um das Krankenhaus Hochzirl sowie alle Parkplätze und Ausweichen entlang der Hochzirlstraße. Die Bergwacht entfernte alle 18(!) Feuerstellen im Bereich Ehnbachklamm. In diesem Zusammenhang sei nochmals

ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Feuermachen auf öffentlichem Gebiet generell verboten ist, egal ob in der Klamm, am Innufer oder wo auch immer. Der ehemalige Hüttenwart und Altobmann Peter Kraiser (SkiTri) reparierte gemeinsam mit Michael Höflinger den Weg von Oberbach nach Soln. Dabei wurden alte und beschädigte Auskehren ausgewechselt und Beschädigungen am Weg saniert. Die Marktgemeinde Zirl sagt aufrichtig DANKE!

KRIPPENBAUKURS JETZT ANMELDEN

BEGINN: ANFANG SEPTEMBER

KRIPPENWERKSTATT

KRIPPENVEREIN ZIRL

krippenverein@zirl.net

Richtigstellung: Im Artikel des Krippenvereins in der letzten Zeitung, Seite 20 hieß es „... Unsere Krippenbaumeister Jakob Lindner, Toni Piffer, Fritz Neuner und Walter Corona...“. Dazu dürfen wir korrigieren, dass ausschließlich Jakob Lindner ausgebildeter Krippenbaumeister ist.

Seniorenbund Herbstprogramm

Im Namen der Zirler SeniorInnen bedankt sich Obmann Volker Bensel bei der Gemeinde Zirl für die auch in schneereichen Wintern stets tadellos geräumten und gestreuten Wege. Auch dem Sozialsprengel Zirl gebührt Dank und Anerkennung für die Leistungen von „Essen auf Rädern“ und private Körperpflege.

Bei uns ist immer was los!
Eine Tagesfahrt zur Brauerei Starkenberg mit Besuch von Stift Stams und verschiedene

Wanderungen mit Fritz Kodweiß begleiten uns durch den Sommer. Auf eine Stadtführung in Hall, einen Ausflug nach Bozen-Ritten sowie eine Reise Kärnten-Slowenien-Friaul mit Rückfahrt über die Großglockner-Hochalpenstraße freuen wir uns im Herbst ebenso wie auf das Törggelen. Der gemütliche wöchentliche Kaffeeplausch im Fambozi/Sonnendeck ist ein Fixpunkt für unsere Gemeinschaft. Lebensfreude soll Euch alle begleiten!



Foto: Seniorenbund

100. Jahre Kriegerdenkmal Zirl

12.09.2021



Original Bild zur Einweihung vom 12.09.1921 und Verfilmungsszene 1950 (v.l.n.r.: Hermann Riehl (Bauer), Hans Goller (Lehrer), Josef Balzer (Schwarz), Anton Plattner (Bausiedler), Josef Stütz (Hofbesitzer), Karl Baumgartner (Althaus) Sitzend: Goller (Bauer), Jakob Ruen (Hof), Dingens (Hofbesitzer), Rupert Osann, Anton Riehl (Schwarz)

Treffpunkt:

9:00 Uhr
10:00 Uhr

Vereinsheim B4

Landesüblicher Empfang und
Heilige Messe am Denkmal.

Anschließend Fröhschoppen im B4.



gefördert durch
Marktgemeinde Zirl

Sensationelle 63 Medaillen bei Tiroler Meisterschaften



Foto: Schwimmklub Zirl

Anfang Juli kämpften die Tiroler SchwimmerInnen um Tiroler Meistertitel und Medaillen im Freibad Tivoli. Dabei fischten die AthletInnen des Schwimmklub Zirl sensationelle 21 Gold-, 27 Silber- und 15 Bronzemedailles.

Allen voran zeigten unsere Jüngsten groß auf: **Emil Leonhartsberger** 1x Gold, 2x Silber; **Max Thurner** 2x Silber, 1x Bronze; **Ben Tellian** 2x Silber, 2x Bronze; **Lea Tellian** 1x Silber; **Sarah Tellian** 1x Bronze; **Carla Leonhartsberger** 3x Bronze.

Die älteren Kids verbuchten

folgende Medaillen für den Verein: **Lisa Pabst** 5x Gold, 2x Silber, 1x Bronze; **Lea Zoller** 4x Gold, 2x Silber, 1x Bronze; **Lorena Übelhör** 1x Gold, 6x Silber; **Ben Slamik** 1x Silber, 1x Bronze; **Sascha Dmitriev** 7x Gold; **Leo Fill** 1x Bronze; **Laurin Felbar** 5x Silber; **Jonas Felbar** 3x Bronze; **Marco Sonntag** in der Allg. Klasse 3x Gold, 4x Silber, 1x Bronze.

Ein großer Dank gilt unseren treuen **Sponsoren**. Ohne diese wären solche Erfolge nicht möglich. Danke, dass ihr unsere Kids fördert!

9 Medaillen für Sportschützen

Bei der Bezirksmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr zeigten sich die Zirler Sportschützen auf der 50 Meter Distanz treffsicher. Sie erzielten 1x Gold, 5x Silber und 3x Bronze. Die Konkurrenz war groß, am Wettkampf beteiligten sich 64 SchützInnen in den

diversen Disziplinen. Die Zirler MedaillenträgerInnen sind:

Gold: Engelbert Pleifer
Silber: Peter Told, Tamera Reich, Alois Haslwanger, Georg Schneider und Engelbert Pleifer

Bronze: Helmut Engl, Günter Mader und Veronika Reich



Foto: Schützengilde Zirl

Eisschützenverein Zirl

EINLADUNG zum Sommer-Dorfturnier



Mitschiessen kann jede/r Zirler/in oder in Zirl Beschäftigte, außer den aktiven Mitgliedern des Eisschützenvereins Zirl oder anderer Eisschützenvereine.

1 Mannschaft = 4 Personen
Es gilt die 3G-Regel!

Austragungsort:

Sportplatz Zirl- Asphaltanlage

Termin:

Samstag, 11.09.2021

Nummernausgabe 13.00 Uhr
Spielbeginn 13.30 Uhr

Startgeld: € 40,- pro Mann-

schaft (sofort bei Meldung zu bezahlen)

Meldungen:

jeweils Mo. und Do. ab 19.00 Uhr in der Vereinshütte bei der Asphaltanlage

Meldeschluss:

Donnerstag, 09.09.2021
Auskünfte bei:

Anton Plankensteiner,

Tel. 0699 / 12263570 oder

Hanspeter Aichinger,

Tel. 0664 / 5435100

3fach-Staatsmeister Raiders

Das American Football Team Swarco Raiders Tirol krönte sich nach 2018 und 2019 (2020 entfallen) auch 2021 zum dritten Mal in Folge zum AFL Champion (österreich. Meister) – mitten drin statt nur dabei der Zirler Topathlet Julian Perfler. In der coronabedingten Zwangspause beendeten zahlreiche routinierte Stammspieler ihre oft langjährigen Karrieren, dennoch waren die „jungen Wilden“ auch heuer nicht zu stoppen.



Sportreferentin VBgm.ⁱⁿ Iris Zangerl-Walser gratulierte herzlichst.

Steil, steiler, am steilsten

Brigitte Gfrei, Triathletin des SkiTri Zirl/ Raika Tri Telfs radelt beim 1. Kitzbüheler Radmarathon aufs Podest! Sie fährt das anspruchsvolle Radrennen von 216km und 4600hm trotz Dauerregen souverän ins Ziel und belegte in ihrer Altersklasse den 2. Platz. „Unter diesen Bedingungen findet ein so langes Rennen nur noch im Kopf statt“, sagt Brigitte Gfrei, erschöpft aber glücklich.



Foto: privat

Das Identsystem kommt - was ist das?

Das Abfallbeseitigungs- und vor allem das Abfallberechnungs-System in der Marktgemeinde Zirl werden modernisiert. Ab Herbst 2021 erfolgt die Montage der Transponder-Chips an den Mülltonnen, im Frühjahr 2022 wird ein Probelauf mit Datenerhebung gestartet. Ab Herbst 2022 soll verbindlich auf das neue Identsystem umgestellt sein.

Worum geht es?

Mit dem Ident-System werden die Leerungen der Rest- und Biomülltonnen elektronisch gezählt. Diese Zählung bildet die Grundlage für die Berechnung der Abfallgebühr. Damit orientiert sich die Abfallgebühr wesentlich stärker als bisher am Prinzip der Verursachergerechtigkeit. Wer die Tonnen seltener zur Abfuhr bereitstellt, profitiert von einer geringeren Gebühr. Wer die Tonnen häufiger leeren lässt, zahlt etwas mehr.

Die Zählung der Leerungen übernimmt ein elektronischer Chip, der sogenannte

Transponder. Alle Rest- und Biomülltonnen werden damit ausgerüstet.



Der Transponder hat die Form eines Kunststoffpucks und ist etwa so groß wie eine 2-Euro-Münze. Er sitzt fest verankert im oberen Rand der Mülltonne. Der Chip besitzt eine Codenummer, mit der die Mülltonne eindeutig identifiziert und zugeordnet werden kann.

Der Transponder erfüllt alle Vorschriften des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik bezüglich Datenschutz, Datenintegrität, Arbeitsschutz, elektro-

magnetischer Verträglichkeit sowie funktechnischer Anforderungen.

Und so funktioniert es:

- Der mit Transponder ausgerüstete Rest- oder Bioabfallbehälter wird zur Abfuhr bereitgestellt.

- Das Müllfahrzeug ist mit Antennen und einem Empfänger (Transponder-Lesegerät) ausgerüstet. Während der Behälter geleert wird, „liest“ die an der Schüttung angebrachte Antenne die im Transponder gespeicherte Codenummer. Die Leerung wird damit erfasst und eindeutig zugeordnet. Die Lesereichweite zwischen Antenne und Transponder ist sehr gering (20cm). Damit ist technisch sichergestellt, dass eine Registrierung der Leerung ausschließlich beim Kippvorgang des Behälters an der Schüttung des Müllfahrzeugs erfolgen kann.

- Die eindeutig zugeordnete Leerung wird zusammen mit Datum und Uhrzeit im Bordcomputer des Müllfahrzeugs gespeichert.

- Am Ende der Sammeltour werden alle gespeicherten Daten an das Gemeindeamt übermittelt.

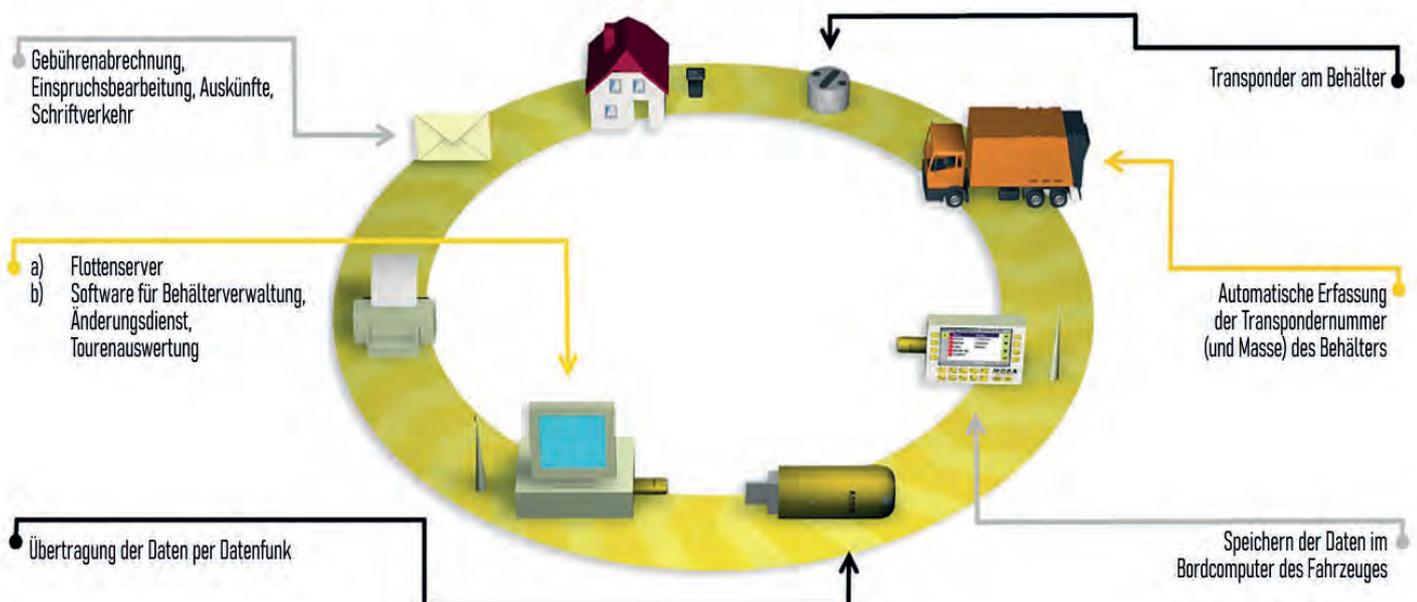
- Dort werden alle Leerungen der Rest- und Biomülltonnen mit Hilfe einer modernen Software gesammelt und verwaltet.

- Für die Erstellung des Gebührenbescheids werden die Leerungen jedes einzelnen Abfallbehälters addiert. Die Leerungszahlen, die Auskunft über die tatsächlich in Anspruch genommenen Abfuhr geben, werden auf dem Gebührenbescheid ausgewiesen.

Woher weiß die Müllabfuhr, dass meine Mülltonne geleert werden soll?

Der Entsorger muss zweifelsfrei und auf den ersten Blick erkennen können, ob eine Leerung gewünscht ist oder nicht. Steht die Tonne am Abfuhrtag am normalen Bereitstellungsplatz, wird sie ohne Rückfrage geleert. Will man die Leerung also auslassen, sollte man die Tonne nicht bereitstellen!

SYSTEMÜBERSICHT UND TECHNIK



Die GuZi's sind wieder da!

Die Wertgutscheine „GUZI's“ für die Zirler Wirtschaft wurden nach längerer Pause wieder neu aufgelegt. Seit Juli 2021 sind sie wieder im Bürgerservice der Marktgemeinde Zirl zum Preis von € 10,- pro Stück erhältlich, die teilnehmenden Betriebe werden laufend aktualisiert und sind auf unserer Homepage unter www.zirl.at/wirtschaft ersichtlich. „Wir wollen mit den Zirler Wertgutscheinen (GuZi = GUtschein Zirl) Kaufkraft im Ort halten und den Wirtschaftsstandort Zirl auch mit dieser Maßnahme stärken. Die Kooperation mit unseren heimischen Betrieben durch dieses unbürokratische und

effiziente Förderinstrument geht somit weiter“, freut sich Bgm. Öfner.



Bgm. Thomas Öfner freut sich über die Wiederauflage der GuZi's.

Altpapier - richtig trennen im Haushalt

ALTPAPIER

- Zeitungen und Illustrierte
- Magazine
- Prospekte
- Drucksorten
- Hefte, Briefe, Kuverts
- Schreib- und Büropapier
- Bücher
- Packpapiere
- Papiertragetaschen
- Papiersäcke, restentleert (z.B. Zucker- und Mehlsackerl)

KEIN ALTPAPIER

- Milch- und Getränkeverpackungen
- Verschmutztes und fettiges Papier
- Papiertaschentücher
- Küchenrollen
- Servietten
- Kohle- und Durchschlagpapiere
- Tapeten
- Wachs- u. Einwickelpapier
- Fotos
- Andere Altstoffe
- Restmüll
- Kartonagen

Bitte Sträucher zurückschneiden!

Im Herbst heißt es wieder Vorbereitungen treffen für Schnee und Eis im Winter. Hoch wuchernde Sträucher stellen eine gefährliche Sichtbehinderung für den Straßenverkehr vor allem an Kreuzungen dar. Wenn dann auch noch Schnee die Äste niederdrückt, wird oftmals eine Gehsteigbenützung für Fußgänger gänzlich unmöglich. Die Hecken und Sträucher an den Grundstücksgrenzen müs-

sen daher verpflichtend rechtzeitig wintergerecht zurückschnitten werden! Bei gröblicher Überwucherung des Straßengrundes behält sich die Gemeinde vor, die Sträucher durch den Gemeinde-Bauhof zurückzuschneiden. Eine Haftung kann dabei weder für optische Schönheit noch für das Überleben der betreffenden Pflanzen übernommen werden.

Kartonagen können kostenlos beim Recyclinghof abgegeben werden. Umweltberater Gerd Plattner steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Schultaschensammlung 2021

Nach Abschluss der Volks- und vor Beginn der Mittelschule werden oft neue Schultaschen angeschafft, obwohl die alten noch (fast) wie neu sind. Einen großen Erfolg brachte auch heuer wieder die

Sammlung von intakten Schultaschen und Schulsachen. Viele Kinder aus sozial weniger gesegneten Kreisen freuen sich sehr darüber. Umweltberater Gerd Plattner sagt DANKE!




Sie wünschen sich einen Beruf mit idealer Vereinbarkeit von Familie und Arbeit?

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

Nächster kostenloser Ausbildungskurs

September 2021-Dezember 2021

Kurstage: Dienstag, Freitag und Samstag

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

Wir bieten Ihnen:

- eine kostenlose, pädagogische Ausbildung mit Gütesiegel
- eine Anstellungsmöglichkeit nach Abschluss der Ausbildung
- professionelle Unterstützung im Arbeitsalltag durch den Verein

Bewerbungen sind ab sofort möglich!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in einem persönlichen Gespräch

Aktion Tagesmütter/-väter Tirol

www.atmtv.at • Tel: 0650 5832688 • Email: ausbildung@atmtv.at



in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 2. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 2. Oktober nur Probearm!

